

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Die Preise des Jahres 1912

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](#)

16 PS, bei 540 Kraftwagen bleibt die Triebkraft unter 8, bei 82 beträgt sie 40 und mehr PS. Von den 252 Lastwagen haben 114 eine Triebkraft von 16 bis 40, 49 von über 40, 45 eine solche von 8 bis unter 16 und 43 eine Triebkraft von unter 8 PS.

Während die Zahl von Personenkraftwagen im Dienst öffentlicher Behörden (Post-, Heeres-, Gemeindeverwaltungen usw.) von 26 im Vorjahr auf 13 nach dem Stand vom 1. Januar 1913 zurückging, ist die Zahl der im öffentlichen Fuhrverkehr (Droschen, Omnibusse usw.) verwendeten Wagen im gleichen Zeitraum von 122 auf 200, die für die Zwecke des Handelsgewerbes und sonstiger Gewerbebetriebe von 541 auf 651, die für sonstige Berufszwecke (z. B. von Ärzten, Feldmessern usw.) von 228 auf 234, die für Vergnügungs- und Sportzwecke von 664 auf 753 gestiegen. Auch die Verwendung von Lastwagen hat im Dienst öffentlicher Behörden abgenommen; gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Wagen von 25 auf 13 zurückgegangen; dagegen hat sich die Zahl der im Handelsgewerbe und in sonstigen gewerblichen Betrieben verwendeten Wagen von 156 auf 238 vermehrt.

An außerdeutschen Kraftfahrzeugen, die polizeilich von den badischen Zollbehörden zugelassen wurden, kamen in der Zeit vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1912 im ganzen 2056 zur Feststellung, und zwar 200 Krafträder und 1856 Kraftwagen; von letzteren dienten 1845 der Personen- und nur 11 der Lastenbeförderung.

In den weitaus meisten Fällen (1656) wurde als Heimatland der ausländischen Kraftfahrzeuge die Schweiz angegeben; in weitem Abstand folgen Frankreich mit 177, die Vereinigten Staaten von Amerika mit 42, Großbritannien mit 40, Belgien mit 38, Österreich-Ungarn mit 34, Italien mit 24, die Niederlande mit 20, Russland mit 14, Spanien mit 6, Schweden mit 3 und Argentinien mit 1 Fahrzeug.

4. Die Tätigkeit des Verwaltungsgerichtshofs im Jahr 1912.

Dem Großh. Verwaltungsgerichtshof sind im vergangenen Jahre 394 Streitsfälle zur Erledigung vorgelegen; davon sind 287 im Laufe des Jahres neu anhängig geworden, die restlichen 107 waren aus dem Jahr 1911 übergegangen. Tatsächlich erledigt wurden 281 Streitsachen, und zwar durch Vergleich, Verzicht und Veruhenslassen 76, durch Unzulässigkeitserklärung 13, durch Urteil 192. Von den Urteilen haben 78 die Vorentscheidung abgeändert und 114 die Erkenntnisse bestätigt. Von den erledigten Fällen gehörten 224 in den Geschäftskreis des Ministeriums des Innern, 53 in den des Ministeriums der Finanzen und die restlichen 4 in den des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Der Verwaltungsgerichtshof war hierbei angerufen worden in 70 Fällen auf Grund des § 4 Biff. 1 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (polizeiliche Verfügungen), in 65 Fällen nach § 19 des Badischen Ausführungsgesetzes zur Unfall- und Krankenversicherung vom 17. Juli 1902, in 48 Fällen nach § 3 Biff. 1 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (Staatsabgaben), in 24 Fällen nach § 2 Biff. 10 (Armenpflege), in 17 Fällen nach § 3 Biff. 24 (Anfechtung von Gemeindewahlen) und in 12 Fällen nach § 41 Biff. 6 des so genannten Gesetzes (Unzulässigkeit der Klage). In den übrigen Fällen sind die sonstigen Zuständigkeitsbestimmungen hauptsächlich nur einmal, vereinzelt dreimal und viermal für die gerichtliche Tätigkeit maßgebend gewesen.

Erwähnt sei noch, daß 205 Fälle (72,9 %) in öffentlicher Sitzung durch Rechtsanwälte vertreten wurden.

5. Die Preise des Jahres 1912.

Die Durchschnittspreise für Getreide, Stroh und Heu sowie für Lebensmittel und Brennmaterialien im Jahr 1912 nach den einzelnen Erhebungsorten, nach Landesgegenden, nach Kalendermonaten und im Landesdurchschnitt sind in den nachfolgenden Tabellen in üblicher Weise zusammengestellt.

Die Preise des Berichtsjahrs haben sich fast durchweg in steigender Richtung bewegt. Wie aus nachstehender Übersicht für den Landesdurchschnitt hervorgeht, haben nur die Preise für Kartoffeln und gewisse Brennmaterialien, nämlich für die vier Holzsorten, Nutzholzen (Größe II), Braunkohlenbröckis sowie Kohls, etwas abgenommen; für einige wenige Gegenstände — bessere und gangbarste Sorte Brot, Bier- und Weinessig, Erdöl sowie Nutzholzen (Größe I) — sind sich die Preise gleichgeblieben, für alle andern Erhebungsgegenstände, besonders erheblich beim Getreide und den wichtigsten Fleischsorten, in die Höhe gegangen.

Gegenstände	1912			1911			1912 teur.(+) ob. billig.(-)			Gegenstände	1912			1911			1912 teur.(+) ob. billig.(-)		
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg		kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg		
Großbezugspreise.																			
Weizen	100 kg	22,55	21,63	+ 0,92	Welschkorn	100 kg	19,09	18,04	+ 1,05	Spelz (Kernen)	22,60	21,06	+ 1,54	Mischfrucht	"	19,65	18,98	+ 0,67	
Roggen	"	19,28	18,05	+ 1,21	Roggenstroh	"	5,86	5,82	+ 0,04	Braunerste	20,43	19,19	+ 1,24	Sonstiges Stroh	"	4,70	4,58	+ 0,12	
Andere Getreie	"	18,89	17,25	+ 1,14	Wiesenheu	"	7,05	6,82	+ 0,23	Hafer	20,31	18,34	+ 1,97	Kartoffeln	"	8,19	8,74	- 0,55	

Rieinhandelspreise.	1912			1911			1912 teur.(+) ob. billig.(-)			Rieinhandelspreise.	1912			1911			1912 teur.(+) ob. billig.(-)		
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg		kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg		
Rieinhandelspreise.																			
Mehl, Weizen	1 kg	0,41	0,40	+ 0,01	Gerstengraupen	1 kg	0,50	0,48	+ 0,02	Mehl, Roggen	0,34	0,33	+ 0,01	Gerstengräuse	"	0,54	0,52	+ 0,02	
Brot, bessere Sorte	"	0,32	0,32	-	Buchweizen	"	0,58	0,57	+ 0,01	" gangbare Sorte	"	0,29	0,29	-	Hafergräuse	"	0,60	0,59	+ 0,01
" geringere Sorte	"	0,27	0,26	-	Pirse	"	0,44	0,43	+ 0,01	Ochsenfleisch	1,89	1,81	+ 0,08	Reis, Java	"	0,62	0,59	+ 0,03	
Mindfleisch	"	1,85	1,76	+ 0,09	" sonstiger	"	0,45	0,44	+ 0,01	Kuhfleisch	1,52	1,40	+ 0,12	Kaffee, ungebrannt	"	2,89	2,78	+ 0,11	
Kalbfleisch	"	1,93	1,83	+ 0,10	" gebrannt	"	3,40	3,27	+ 0,13	Hammelfleisch	1,83	1,76	+ 0,07	Salz	"	0,21	0,20	+ 0,01	
Schweinefleisch, frisch	"	1,83	1,71	+ 0,12	Eßig, Bier	1 Liter	0,12	0,12	-	" gedörrt	2,26	2,21	+ 0,05	Erbdöl	"	0,32	0,32	-	
Speck, geräuchert	"	2,31	2,26	+ 0,05	Wein	"	0,21	0,21	-	" frisch	1,81	1,72	+ 0,09	Buchenholz	1 Ster	11,46	11,77	- 0,31	
" frisch	"	1,81	1,72	+ 0,09	Hichten-(Lannen)-holz	"	8,63	8,87	- 0,24	Schweineschmalz	1,99	1,94	+ 0,05	Forlenholz	"	8,88	9,05	- 0,17	
Rinderrientalg	"	0,98	0,95	+ 0,03	Eichenholz	"	9,19	9,48	- 0,29	Butter, Tafel	2,97	2,87	+ 0,10	Nußkohlen, Größe I	100 kg	3,16	3,16	-	
" Land	"	2,61	2,54	+ 0,07	" II	"	3,05	3,07	- 0,02	Gier, Trink	10 Stück	0,98	0,88	+ 0,08	Anthrazitkohlen	"	4,27	4,25	+ 0,02
" Kästen	"	10 "	7,9	-	Briefes, Anthrazit	"	3,46	3,35	+ 0,11	Milch	1 Liter	0,21	0,20	+ 0,01	Steinkohlen	"	2,83	2,82	+ 0,01
Speise-Bohnen	1 kg	0,46	0,44	+ 0,02	" Braunkohlen	"	2,56	2,58	- 0,02	" Erbsen	"	0,49	0,47	+ 0,02	Kohl	"	2,95	2,97	- 0,02
" Linsen	"	0,55	0,51	+ 0,04															

Durchschnittspreise von Getreide, Stroh und Heu in den einzelnen Erhebungsorten, geographischen Gebieten und Monaten für das Jahr 1912.
Tabelle 1.

Erhebungsorte	100 Kilogramm														
	Weizen	Spelz (Kernen)	Roggen	Getreide			Hafer	Welschkorn	Mischfrucht	Stroh		Wiesenheu			
				Brau-	Andere	kg				Roggen	Sonstig.		kg	kg	kg
Seegegend:															
Engen	22,44	—	18,97	19,63	18,77	19,70	—	—	—	6,15	4,17	6,25	—	—	—
Hütingen	22,57	—	17,75	21,09	—	19,60	—	—	—	—	—	8,93	7,05	—	—
Konstanz	22,27	—	19,39	20,00	16,17	21,55	21,01	—	—	6,62	5,22	7,04	—	—	—
Markdorf	22,51	23,01	19,12	—	17,54	20,81	—	—	—	6,52	5,11	6,29	—	—	—
Radolfzell	22,23	—	19,52	18,89	18,84	20,20	—	—	—	5,23	4,59	6,78	—	—	—
Singen	22,82	—	18,74	19,68	17,00	19,45	—	—	—	5,84	4,30	6,58	—	—	—
Stotzach	21,85	22,24	18,50	20,56	—	19,98	—	—	—	5,29	4,49	7,06	—	—	—
Überlingen	22,44	23,75	19,07	19,00	19,23	20,37	—	18,96	5,70	5,70	8,97	6,60	—	—	—
Donaugegend:															
Meßkirch	21,90	22,63	—	19,99	—	20,19	—	—	—	6,83	4,59	6,29	—	—	—
Pfullendorf	20,42	23,35	19,17	19,69	—	20,19	—	—	—	—	4,52	6,56	—	—	—
Willingen	20,40	23,32	19,40	—	20,87	21,48	—	19,39	6,18	—	—	6,31	—	—	—
Südlicher Schwarzwald:															
Vorndorf	—	22,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mittlerer und nördlicher Schwarzwald:															
Wolfsbach	25,22	—	22,34	—	19,67	23,48	19,74	23,20	6,07	4,22	7,21	—	—	—	—

Noch: Durchschnittspreise von Getreide, Stroh und Heu in den einzelnen Erhebungsorten, geographischen Gebieten und Monaten für das Jahr 1912. Noch: Tabelle 1.

Erhebungsorte, geographische Gebiete, Monate und Jahre	100 Kilogramm											
	Weizen	Spelz (Kernen)	Roggen	Gerste		Hafer	Weiß Korn	Misch- frucht	Stroh		Wiesen- heu	
				Brau-	Andere				M	M		
Obere Rheinebene:												
Freiburg	23,08	—	19,50	21,23	18,71	21,14	18,34	—	6,26	5,37	6,48	
Kandern	21,97	—	18,31	—	18,77	19,42	—	18,27	5,71	5,02	6,57	
Mühlheim	23,27	—	19,75	20,47	—	20,16	20,21	21,16	6,76	5,29	6,50	
Staufen	22,50	—	19,30	20,63	19,71	19,59	22,00	20,09	6,19	4,31	6,37	
Mittlere Rheinebene:												
Kehl	21,94	—	18,25	20,90	16,98	21,84	19,86	17,75	6,54	5,21	7,28	
Kenzingen	21,96	—	18,59	19,69	—	15,78	15,00	18,81	—	—	—	
Lahr	24,28	—	18,57	—	22,10	21,43	24,11	20,67	6,22	5,09	7,29	
Offenburg	22,97	—	18,83	18,56	19,48	20,29	—	21,02	5,74	5,12	8,15	
Rastatt	22,78	—	19,55	20,73	—	20,05	17,14	—	4,99	—	7,00	
Untere Rheinebene:												
Bruchsal	23,07	22,85	19,65	21,89	16,35	20,97	—	—	6,22	4,50	7,82	
Durlach	23,47	23,01	20,58	22,30	18,77	20,80	20,07	—	5,62	5,14	7,70	
Heidelberg	22,18	22,20	18,74	20,82	—	20,68	18,47	—	5,42	4,88	7,82	
Karlsruhe	23,91	23,34	19,49	22,14	17,52	20,62	17,79	—	5,49	5,67	8,16	
Mannheim	23,94	22,44	19,79	21,93	17,32	19,99	16,92	—	5,72	4,89	8,93	
Hanau:												
Borberg	22,23	21,55	20,98	19,80	—	20,06	—	—	5,52	4,35	7,11	
Mosbach	23,17	22,34	19,69	22,25	18,13	20,84	18,02	—	5,15	4,33	7,15	
Wertheim	20,22	20,22	17,70	18,54	15,83	18,27	17,27	16,84	4,75	3,94	7,17	
Geographische Gebiete:												
Seegegend	22,39	23,00	18,88	19,84	17,93	20,21	21,91	18,96	5,86	4,47	6,71	
Donaugegend	20,91	23,10	19,29	19,84	20,87	20,62	—	19,39	6,51	4,56	6,39	
Südlicher Schwarzwald	—	22,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mittlerer und nördlicher Schwarzwald	25,22	—	22,34	—	19,67	23,48	19,74	23,20	6,07	4,22	7,21	
Obere Rheinebene	22,71	—	19,22	20,78	19,06	20,08	20,18	19,84	6,23	5,00	6,48	
Mittlere "	22,78	—	18,76	19,97	19,52	19,88	18,90	19,56	5,87	5,14	7,43	
Untere "	23,31	22,77	19,65	21,82	17,49	20,61	18,31	—	5,69	5,02	8,09	
Bailland	21,87	21,37	19,46	20,20	16,98	19,72	17,65	16,84	5,14	4,21	7,14	
Monate:												
Jänner	22,27	22,19	19,55	21,26	18,03	19,93	19,11	19,40	6,26	5,10	8,08	
Februar	22,83	22,48	20,03	21,21	18,93	20,73	19,80	20,17	6,25	5,19	8,07	
März	22,85	22,58	20,07	21,61	19,68	21,31	19,90	20,27	6,25	5,21	8,09	
April	23,31	22,98	20,20	21,67	19,49	21,59	20,50	20,57	6,31	5,14	7,98	
Mai	24,21	23,99	20,50	21,61	19,62	22,12	20,58	20,86	6,33	5,23	8,11	
Juni	24,06	23,85	20,42	21,52	18,98	22,00	20,57	20,88	6,18	5,06	6,63	
Juli	23,88	23,78	20,93	18,69	21,93	19,28	20,60	5,83	4,89	6,41	—	
August	22,71	22,67	19,47	19,99	18,13	20,35	18,59	19,18	5,53	4,34	6,48	
September	22,20	22,55	18,58	20,07	16,96	19,76	17,91	19,25	5,32	4,09	6,56	
Oktober	21,91	21,83	18,76	20,22	17,84	19,01	17,91	19,23	5,37	4,06	6,59	
November	21,21	21,49	18,61	19,73	17,17	19,27	18,04	19,59	5,48	4,14	6,52	
Dezember	20,61	20,45	18,17	19,46	16,63	18,66	17,03	18,18	5,57	4,25	6,58	
Jahr 1912	22,55	22,60	19,26	20,43	18,39	20,31	19,09	19,65	5,86	4,70	7,05	
Durchschnitt 1903/12	20,52	20,22	16,94	—	17,27	17,12	16,80	17,50	5,51	4,35	6,48	
Erntejahr:												
1. September 1911 bis 31. Juli 1912 .	22,93	22,56	19,79	21,04	18,58	20,61	19,55	19,97	6,18	5,07	7,82	

